

Templerlexikon Niederlassungen Mähren

Freudenthal/Bruntál = *spätere Zuschreibung*

Auf den Zusammenhang mit den Templern im Bezug auf Freudenthal verweisen erst moderne Autoren, wobei zum Teil, wie Šedivý (1999) Freudenthal mit Freundsberg verwechselt wird. Bei Bauer (2001) heißt es ebenfalls ohne Belege: *Tatsächlich werden im Zusammenhang mit den „armen Rittern“ auch Bösig, Blatna, Buchluv, Freudenthal, Písek, Doberschisch, Petrowitz, Teltsch und weitere Orte erwähnt.* Es ist wahrscheinlich, dass Bauer in diesem Fall Freudenthal von Šedivý übernahm.

Auf jeden Fall war Freudenthal bereits in unserem interessierenden Zeitraum eine wichtige Stadt (Burg). Für eine gewisse Zeit war sie auch eine königliche Stadt, die dazu das Bergrecht erhalten hatte. Ihre Gründung fällt unter allgemeine Dokumente, die von König Ottokar I. bereits vor 1223 ausgestellt worden waren. An so wichtigen Orten können wir zumindest die Anwesenheit von Ritterorden nicht ausschließen – allerdings haben wir keine urkundlichen oder archäologischen Beweise.

Literaturhinweise:

- **Bauer, J.:** Záhady českých dějin/Geheimnisse der tschechischen Geschichte II. Brno: Moba, 2001
- **Melichar, J.:** Die Templer in den Ländern der tschechischen Könige – Mähren ..., MH Beroun 2010, Seiten 123
- **Šedivý, J.:** Tajemství a hříchy rytířů templářského řádu/Geheimnisse und Sünden der Ritter des Templerordens. Praha: Volvox Globator, 1999